



Kiel, 31. Mai 2011

Nr. 175/2011

Bernd Heinemann und Wolfgang Baasch:

Schwestern und Ärzte benötigen dringend Unterstützung!

Zur aktuellen Situation bei den EHEC-Infektionen erklären der gesundheitspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Bernd Heinemann, und der sozialpolitische Sprecher Wolfgang Baasch:

Eine Epidemie mit so vielen Toten in so kurzer Zeit hat es lange nicht gegeben. Die Entwicklung ist besorgniserregend; es besteht höchste Gefahr für die Bevölkerung, weil wir immer noch nicht sicher wissen, wodurch sich die Erkrankten infiziert haben. Unklar ist auch, ob die Epidemie sich weiter verstärkt oder abebbt oder in Wellen verläuft. Die Reaktionen der Gesundheitsbehörden und des Umweltministeriums sind nicht ausreichend. Angesichts der zumindest aktuell weiter steigenden Zahlen von EHEC-infizierten Menschen brauchen wir rasch ein gut funktionierendes Krisenmanagement im Interesse der Patienten und des Verbraucherschutzes. Die Landesregierung muss jetzt umfassend handeln:

- Pflegerkräfte, Dialysefachkräfte sowie Ärztinnen und Ärzte brauchen Unterstützung.
- Die Kliniken dürfen nicht alleine gelassen werden, Chefärzte gehören an Deck.
- Eine Blutspende-Kampagne muss angeschoben werden, um dem sich abzeichnenden Mangel an Blutkonserven effektiv entgegenzuwirken.
- Systematische Anwendung des von der Universität Münster entwickelten molekularbiologischen Schnelltests,
- psychologische Unterstützung für Helfende wie für Betroffene,
- Verbraucherschutz muss im Vordergrund stehen.

Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion
Landeshaus
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:
Petra Bräutigam

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail pressestelle@spd.ltsh.de
Web spd.ltsh.de

- Weitere umfassende Aufklärung der Bevölkerung, Transparenz über alle Untersuchungsergebnisse in Bezug auf den Erreger und die Quellen.
- Weitreichende Kooperation mit Kliniken anderer Bundesländer vorantreiben.
- Effektive Ausstattung und Arbeit des Krisenstabes.

Als Mitglieder des Sozialausschusses erwarten wir schnell eine umfassende Konzeptpräsentation.